

Artikel vom 13.03.2015

Haushaltsplan 2015

Maßbacher Haushalt steht auf soliden Beinen



Viele Investitionen sind heuer in Maßbach geplant, unter anderem ein Wohnmobilstellplatz an der Lauertalhalle. Der Ausbau des Breitband-Netzes kostet fast 900.000 Euro, aber 700.000 Euro kommen als Zuschuss.

Angesichts der von Kämmerer Harald Nürnberger vorgelegten Zahlen brauchte der Marktgemeinderat in seiner jüngsten Sitzung nur rekordverdächtige eineinhalb Stunden, um den Haushaltsplan für das Jahr 2015 zu verabschieden. Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt bei 566 Euro, der Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden Ende 2012 bei 688 Euro, heißt es in der Sitzungsvorlage.

Standicherheit geprüft

Auch im laufenden Jahr ist wieder einiges an Investitionen geplant, die im Vermögenshaushalt stehen. Interessant am Rande: 2350 Euro sind da für "Prüfung der Standicherheit des Rathauses" angesetzt. Doch niemand, der das Rathaus betritt, muss um seine Sicherheit fürchten, versichert Harald Nürnberger. Im Zuge der energetischen Sanierung war dieser Posten angefallen, die Firma schickte ihre Abrechnung aber erst jetzt, nach drei Jahren. Feuerwehr und Rettungsdienste sind den Bürgern lieb und teuer. 22 000 Euro sind einen neuen Ausrüstungssatz der Feuerwehr Poppenlauer eingeplant.

Neue Möbel fürs Lehrerzimmer

Das Lehrerzimmer der Mittelschule Maßbach soll für 10 500 Euro neue Möbel bekommen; für die Lichtkuppeln, eine Prallwand und eine Treppe stehen 30 000 Euro im Haushalt. Das Erhard-Klement-Haus soll erweitert werden. Dafür stehen insgesamt 100 000 Euro im Haushalt, und zwar je 50 000 Euro für den Abbruch eines Gebäudes (die Arbeiten sind bereits vergeben) und für Planungsarbeiten. Die eigentlichen Baukosten stehen dann ab 2016 im Haushalt.

Die Einrichtung eines Wohnmobilstellplatzes mit Wasser-, Strom- und Abwasseranschluss bei der Lauertalhalle in Maßbach soll 20 000 Euro kosten und, wie es hieß "touristischen Mehrwert" bringen. Dieser Punkt war einer der wenigen, über den etwas länger diskutiert wurde. Marktgemeinderäte aus Poppenlauer haken nämlich nach, weil sie auch gerne so einen Platz für ihren Ortsteil haben möchten. Bürgermeister Matthias Klement (CSU) meinte dazu "ich sehe von meinem Büro aus häufiger, dass Wohnmobile durchfahren, halten, einkaufen. Sie sollten hier auch übernachten und vielleicht ins Theater gehen können." Er schlug vor, zuerst einmal mit dem geplanten Platz in Maßbach anzufangen, "dann sehen wir, ob Bedarf da ist und können auch in Poppenlauer einen Platz einrichten." So wurde es denn auch beschlossen.

Breitband wird ausgebaut

295 000 Euro sind für den Gehweg am Falltor veranschlagt. Für die Ludwigstraße stehen 180 000 Euro Ausgaben im Haushalt. In ganz Maßbach soll das Breitband-Netz ausgebaut werden. Dafür sind 893 500 Euro Ausgaben eingeplant, aber auch ein Zuschuss des Freistaates von 709 800 Euro. Am 25. März findet in der Lauertalhalle dazu eine Informationsveranstaltung statt, wie Bürgermeister Matthias Klement mitteilte. Eine weitere hohe Ausgabe betrifft den Hochbehälter Schalksberg in Volkershausen, hier sind 450 000 Euro im Haushalt vorgesehen. Interessant sind auch die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt. So kosten die Friedhöfe 94 690 Euro, an Friedhofsgebühren sind nur 40 000 Euro angesetzt. Die Abwasserbeseitigung trägt sich mit je 292 000 Euro Einnahmen und Ausgaben selbst. Dies gilt auch für die Wasserversorgung (524 700 Euro). 99 000 Euro kostet pro Jahr die Straßenbeleuchtung, 14 250 Euro die Straßenreinigung und 31 500 der Winterdienst. 107 000 Euro kassiert die Marktgemeinde an Konzessionsabgaben für Stromverbrauch - für das Recht also, Stromleitungen auf dem Grund der Gemeinde zu verlegen. Die Photovoltaikanlagen sollen 21 900 Euro einbringen. Der Marktgemeinderat gab schließlich einstimmig grünes Licht für den Haushaltsplan 2015, der allerdings noch der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt werden muss, bevor er gültig ist.

Der Haushalt in Zahlen

Vermögenshaushalt (Investitionen, Grundstückskäufe und -verkäufe u.ä.): 3,568 Millionen Euro (Vorjahr 3,644 Millionen Euro angesetzt). Zuführung vom Verwaltungshaushalt 770 800 Euro (Vorjahr 759 000 Euro).

Verwaltungshaushalt (laufende Einnahmen und Ausgaben): Insgesamt 7,75 Millionen Euro (243 000 Euro mehr als im Vorjahr) beträgt der Verwaltungshaushalt. Mehreinnahmen vor allem durch höheren Einkommenssteuer-Anteil (um 96 000 Euro auf 1,97 Millionen Euro), Steigerung der Schlüsselzuweisungen um 45 000 Euro auf 1,64 Millionen Euro sowie Steigerung der Elternbeiträge und der staatlichen Förderung für den Kindergarten der Gemeinde um 55 000 Euro auf 282 000 Euro.

Steuereinnahmen: Grundsteuer 395 000 Euro, Gewerbesteuer 480 000 Euro; Steuersätze wie im Vorjahr. Anteil an der Einkommenssteuer 1,96 Millionen Euro. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer 50 000 Euro. Hundesteuer 12 500 Euro.

Umlagen: Kreisumlage 1,713 Millionen Euro Kreisumlage. 601 000 Euro Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft Maßbach (dafür kassiert die Gemeinde 30 000 Euro Miete für ihr Rathaus). Gewerbesteuerumlage 94 600 Euro.

Rücklagen: 832000 Euro.

Schulden: Zum Jahresende 2,5 Millionen Euro, rund 125 000 Euro weniger als Ende 2013. Das liegt vor allem daran, dass einige Maßnahmen nicht wie vorgesehen ausgeführt werden konnten. mdb

Quelle: www.infranken.de/regional/bad-kissingen/muennerstadt/Massbacher-Haushalt-steht-auf-soliden-Beinen